

Kicken für den Frieden

FR
04. Februar 09

Wetterau Projekt von Sportkreis und Verein „Kein Platz für Rassismus“

Um den Frieden zwischen Juden und Arabern geht es in einem neuen gemeinsamen Projekt des Vereins „Kein Platz für Rassismus“ mit dem Sportkreis Wetterau. „Goals for Peace“ (Tore für den Frieden) heißt es. Vom 4. bis 14. April besuchen 15 Jugendliche aus Wetterauer und Frankfurter Fußballvereinen eine jüdisch-arabische Mannschaft in Israel.

Dabei steht natürlich ein Fußballspiel gegen eine Jugendmannschaft auf dem Besuchsprogramm. Aber es ist eine ganz besondere, denn sie setzt sich aus jüdischen und arabischen Israelis zusammen. Der Alltag in Israel sieht laut Nora David, Projektleiterin von „Goals for Peace“, anders aus: Jüdische und arabische Jugendliche gehen in getrennte Schulen, wohnen in separierten Dörfern, haben zu unterschiedlichen Zeiten Ferien.

„Diese Mannschaft ist etwas ganz Besonderes: Die Jugendlichen haben über ihre gemeinsame Liebe zum Fußball zusammenggefunden – nicht nur auf dem Platz. Mittlerweile gibt es unter den Jungs enge Freundschaften und bei den Spielen jubeln jüdische und arabische Eltern für die gleiche Mannschaft“, be-

richtet David. Aus der Fußballmannschaft sei längst ein Team auch außerhalb des Fußballplatzes geworden.

In den ersten fünf Tagen des zehntägigen Aufenthalts wird aufgearbeitet, warum das alles in der Jugendmannschaft so gut klappt. Die übrigen fünf Tage dienen dazu, den Alltag und das Leben in Israel kennen zu lernen.

„Gerade die Situation in Israel macht deutlich, wie wichtig Projekte sind, die das friedliche Zusammenleben unterstützen – wenn es auch nur während eines Fußballspiels ist“, sagt Walter Lochmann. Der Bad Vilbeler ist Integrationsbeauftragter des Wetterauer Sportkreises. Der Sportkreis mit seinen fast 90 000 Mitgliedern unterstützt die Aktion „Kein Platz für Rassismus.“

Für die zehntägige Reise nach Israel werden noch Teilnehmer zwischen 16 und 18 Jahren und Sponsoren gesucht, denn es fehlen noch etwa 4000 Euro. ieb

Wer mitfahren möchte, kann sich bei Walter Lochmann unter der E-Mail-Adresse walter.lochmann@sportkreis-wetterau.de melden. Infos zum Projekt und zur finanziellen Unterstützung gibt Nora David unter Telefon 069/173 099 900.